Robert Ebner, Sprecher des Lebensmittelhandels, begrüßt Nahversorgungsoffensive

Große Förderoffensive in Kärnten startet: Nahversorger erhalten kräftige Unterstützung vom Wirtschaftsförderungsfonds.

Robert Ebner, Sprecher des Lebensmittelhandels in der WK Kärnten freut sich über den verdoppelten Bonus. © WKK PSB Media.jpg

Um die **Nahversorger** zu stärken, startet morgen, 1. März, eine große Förderoffensive des Kärntner **Wirtschaftsförderungsfond**s. Die Abwicklung der Förderanträge erfolgt wie bereits in der Vergangenheit über die Wirtschaftskammer Kärnten. Robert Ebner, Sprecher des Lebensmittelhandels, verspricht rasche und unbürokratische Auszahlung der Gelder an die WK-Mitgliedsbetriebe.

Wer noch beim Nahversorger seines Vertrauens um die Ecke

frisches Brot, Milch oder die Lieblingssüßigkeit kaufen kann, weiß das zu schätzen. Doch die Zahl der kleinen Lebensmittelgeschäfte vor allem im ländlichen Raum ist stark zurückgegangen. Allein in den letzten Jahren haben unzählige Betriebe in Kärnten, viele davon seit Generationen in Familienbesitz, ihre Rollläden für immer geschlossen.

Förderungen für Nahversorgen verdoppelt

Nun wird den Kärntner Nahversorgern mit einer großen Förderoffensive des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds, die am 1. März startete, unter die Arme gegriffen. Neben einem Nahversorgerbonus können die Betriebe auch eine **Investitionsförderung** in Anspruch nehmen. Die Abwicklung der Anträge erfolgt wie schon in der Vergangenheit über die **Wirtschaftskammer Kärnten**. „Wir freuen uns sehr, dass es uns mit dem KWF und dem Land Kärnten gelungen ist, die Förderungen für Nahversorger zu verdoppeln. Es ist wichtig und richtig, die kleinen, meist familiengeführten Geschäfte zu stärken. Nur so bleiben Kaufkraft und Wertschöpfung in den Kassen der Lebensmittelgeschäfte im Ort“, betont Robert Ebner, Sprecher des Lebensmittelhandels in der Wirtschaftskammer Kärnten. Jährlich werden rund 90 solcher Anträge von den WK-Expertinnen und Experten zur vollsten Zufriedenheit der Mitgliedsbetriebe abgewickelt. Ebner: „Wir werden auch diesmal ohne großes Aufsehen jedem rasch und unbürokratisch helfen und die Fördergelder auf kurzem Weg auszahlen.“

Jeder einzelne Betrieb kann 4.000 Euro Nahversorgerbonus abholen. Wer größere Investitionen wie Um- und Zubauten oder Modernisierungen plant, wird ab einer Investitionssumme von 10.000 Euro mit einem Zuschuss unterstützt. Maximal können 25.000 Euro oder 25 % der Kosten abgeholt werden. „Mit diesem großen Fördercall setzen wir ein wichtiges Zeichen. So kann die Nahversorgung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs nicht nur verbessert, sondern auch in Zukunft aufrechterhalten werden“, meint Ebner abschließend.

Rückfragen:
Wirtschaftskammer Kärnten
Sparte Handel - Landesgremium Lebensmittelhandel
Mag. (FH) Andrea Payer
T 05 90 90 4 - 310
E andrea.payer@wkk.or.at

Besuchen Sie uns auf: fleischundco.at